

## Niederschrift

über die 24. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Dienstag, 02.02.2010  
**Sitzungsort:** Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29  
**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

### Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender Thomas Eggers

Ausschussmitglieder  
Peter Eggerichs  
Dr. Almut Eickelberg  
Karl-Heinz Groenhagen  
Helena Kathmann  
Joachim Müller  
Gerhard Ratzel  
Manfred Schmitz  
Ingrid Schneider

Grundmandat Heinz Knefelkamp

Gäste Thomas Labeschautzki

Von der Verwaltung  
nehmen teil:  
Bürgermeister Gerhard Böhling  
StD Anja Müller  
VA Olaf Kollmann

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung  
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung  
Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 13.01.2010 - öffentlicher Teil  
Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Haushalt 2010 - 1. Doppischer Entwurf, Teilhaushalt 13 (Sport und Kultur).  
**SV-Nr. 06//0717**

StD Müller stellt den Haushaltsentwurf vor. Sie erläutert, dass evtl. doppelt aufgeführte Haushaltspositionen, z.B. P1.2.8.1.100 (Heimatspflege) 445800 „Erstattungen an übrige Bereiche“ zu addieren sind, um den gesamten Haushaltsansatz für die Kostenart zu erfassen. Die getrennte Darstellung beruht auf einem Softwarefehler. Unter der Überschrift „Erstattung an übrige Bereiche“ im Produkt Heimatspflege sind die Zuschüsse an den Arbeitskreis Accumer Mühle zusammengefasst. Auf Nachfrage erläutert BM Böhling, dass eine Kürzung grundsätzlich denkbar ist, die Stadt momentan jedoch an bestehende Verträge gebunden ist. Die „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit“ erfassen den Zuschuss für den Mühlenwart.

Std Müller schlägt vor, im Produkt „Sonstige Kulturpflege“ (Bürgerbegegnungsstätte Roffhausen) den Ansatz für Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen um 9.000 € zu erhöhen, da sich nach der Erstellung der Sitzungsvorlage ergeben hat, dass die Heizung in diesem Jahr, spätestens jedoch in 2011 zu erneuern ist. Der Kostenvoranschlag hierfür liegt bei 9.000 €.

Der Vorschlag zur Erhöhung wird mehrheitlich abgelehnt.

StD Müller erläutert, dass im Bereich der Sportplätze die beschlossene Kürzung von 10 % bei der Unterhaltung nicht realisierbar ist. Der deutliche Anstieg der Unterhaltungskosten bei den Sportplätzen Sillenstede und Middelfähr ist darauf zurückzuführen, dass die Zaunanlagen im kommenden Jahr repariert werden müssen. Mit den Vereinen werden noch Gespräche in Hinblick auf eine mögliche Beteiligung geführt. Im Aqua-Toll musste der Ansatz für Bauunterhaltung um 20.000 € erhöht werden, da Überprüfungen ergeben haben, dass im Laufe des Jahres einige Pumpen ausgetauscht werden müssen.

RM Ratzel weist darauf hin, dass bei den Entgelten ein positiver Wert (874.000 €) eingetragen ist, obwohl Entgelte als negative Werte eingetragen sind. Er bittet um Klärung.

Anmerkung der Verwaltung:

*Der positive Wert erscheint durch einen Softwarefehler. Er wird bei der Berechnung nicht berücksichtigt und ist zu streichen.*

Im Bürgerhaus musste der Ansatz für Gebäudeunterhaltung wegen des Wasserschadens in der Bücherei erhöht werden.

RM Eggerichs fragt an, inwieweit sich die Änderungen beim Abo und beim Schortenser Sommer in den Ansätzen widerspiegeln.

StD Müller teilt mit, dass die Aboänderung berücksichtigt wurde, sich die Änderungen aber erst ab Herbst 2010 auswirken. Die Änderungen beim Schortenser Sommer sind nicht berücksichtigt. Für die Durchführung von acht Freitagskonzerten müsste der Ansatz um 5.000 € erhöht werden.

RM Eggerichs schlägt vor, den Ansatz beizubehalten und die Anzahl der der Konzerte auf sechs zu reduzieren.

RM Labeschautzki schlägt vor, den Ansatz um die erwarteten Einnahmen für den Becherverkauf in Höhe von 2.500 € zu erhöhen.

Der Vorschlag, den Ansatz um 2.500 € zu erhöhen, wird mehrheitlich abgelehnt.

Dem Vorschlag, die Anzahl der Konzerte auf sechs zu verringern und den Ansatz nicht zu erhöhen wird einstimmig zugestimmt.

StD Müller teilt mit, dass die Erneuerung der Paneel-Decke im Aqua-Toll nach gutachterlicher Bewertung um ein Jahr verschoben werden konnte. Der Zuschuss für die Reparatur des Kammrades ist zu berücksichtigen, da die Mühle ohne Kammrad nicht in Betrieb genommen werden kann.

Da keine Änderungen festgesetzt wurden, schließen der Ergebnishaushalt mit 1.022.300 € und das Budget Vermögen mit 37.500 € ab.

7. Haushalt 2010: Fachbereich 12 - für den Teilhaushalt 14 **SV-Nr. 06//0718**

VA Kollmann erläutert den Haushaltsentwurf für den Teilhaushalt 14 und geht dabei insbesondere auf den Marketingetat ein. Auf Nachfrage von RM Eggerichs teilt er mit, dass das (um 1 Jahr zurückgestellte) Gutachten für den Klosterpark die vorwiegend touristische Nutzung zum Inhalt haben wird, wobei ein Konzept zu gegebener Zeit noch zu beraten ist.

Hinsichtlich der Kosten für den Bereich Corporate Identity fragt RM Eggerichs, wie hoch die Ausgaben in 2009 waren und ob insgesamt das Ausschreibungsergebnis eingehalten wird.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Auftragssumme für die Erstellung der Corporate Identity beträgt brutto 23.639,35 €. Im Jahr 2009 wurden für die Erarbeitung der Corporate Identity Abschlagszahlungen in Höhe von 12.712,18 € brutto geleistet. Im Jahr 2010 stehen noch Zahlungen in Höhe von 10.927,17 € brutto aus. Diese sind im Haushaltsplan angesetzt. Das Ausschreibungsergebnis wird eingehalten. Im Haushaltsplan sind zusätzlich 1.000 € angesetzt, um bei Bedarf die Internetseite um weitere Module im Bereich Tourismus oder Wirtschaftsförderung zu ergänzen.*

Im Folgenden erläutert VA Kollmann die vorgesehene Anschaffung eines Messestandes. Auf Nachfrage von RM Eggerichs teilt er mit, dass die Häufigkeit der Nutzung noch nicht beziffert sei. Zwar sei auch schon mit einigen Unternehmen gesprochen worden, dass diese bei Messeauftritten das künftige Banner der Stadt mit aufstellen sollten, eine diesbezügliche konkrete Rückmeldung liegt jedoch noch nicht vor. Auch die Frage, ob eine

Vermarktung über die "JadeBay" erfolgen kann, ist noch nicht abschließend entschieden. Eine Vermarktung über die Friesland-Touristik erfolgt bereits, jedoch nur in Form von Prospektmaterial. RM Eggerichs stellt den Antrag, den Messestand zu streichen, da ihm eine konkrete ausreichende Nutzung fehlt für eine Ausgabe von 1.500 Euro. Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Es wird mehrheitlich beschlossen, die Kosten für den Messestand nicht zu streichen.

VA Kollmann setzt seine Erläuterungen fort. Auf Nachfrage von RM Eggerichs erklärt er, dass bislang die städtische Ausfallbürgschaft für das Oktoberfest bei durchschnittlich 3.000 Euro lag. RM Eggerichs stellt daher den Antrag, den Ansatz von 5.000 Euro auf nunmehr 3.000 Euro zu reduzieren. Der Vorsitzende lässt auch über diesen Antrag abstimmen.

Es wird beschlossen, den Ansatz der Ausfallbürgschaft für das Oktoberfest auf 3.000 Euro festzusetzen. Damit reduziert sich der Ansatz für den Marketingetat von 80.000 Euro auf nunmehr 78.000 Euro. Der Ergebnishaushalt schließt somit mit 234.900,00 Euro ab.

## 8. Anfragen und Anregungen:

### 8.1. RM Eggerichs fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der Gründung einer Marketing-GmbH

BM Böhling antwortet, dass die Gründung einer GmbH noch nicht abschließend verwaltungsintern geprüft wurde. Am 03.02.2010 findet ein Gespräch mit einem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer statt. Das Ergebnis der Prüfung wird im März vorgelegt.

### 8.2. RM Schneider fragt an, was mit der Überprüfung der personellen Besetzung gemeint ist, die im Marketingkonzept festgelegt wurde

BM Böhling erläutert, dass mit der Leiterin des FB Marketing ein Zeitvertrag geschlossen wurde. Die Fortführung des Vertrages ist rechtzeitig zu überprüfen.

### 8.3. RM Eggerichs fragt an, wann die nächste Sitzung der Gesellschafterversammlung der Forsthaus GmbH stattfindet

VA Kollmann antwortet, dass die Buchführungsunterlagen für den Jahresabschluss 2009 beim Steuerberater liegen. Sobald der Jahresabschluss 2009 vorliegt, wird er zur Gesellschafterversammlung einladen. Dieses wird voraussichtlich im März sein.